

Schriftenreihe wissenschaftlicher Abhandlungen des Leo Baeck Instituts

Herausgegeben vom Leo Baeck Institut London unter Mitwirkung von Michael Brenner · Astrid Deuber-Mankowsky · Sander Gilman · Raphael Gross · Daniel Jütte · Miriam Rürup · Stefanie Schüler-Springorum und Daniel Wildmann (geschäftsführend)

Die *Schriftenreihe wissenschaftlicher Abhandlungen des Leo Baeck Instituts* ist eines der führenden Publikationsorgane für die Geschichte und Kultur des deutschsprachigen Judentums in Europa. Seit der ersten Veröffentlichung im Jahr 1959 sind mehr als 70 Monographien und Sammelbände in der Reihe erschienen.

Das Spektrum der Veröffentlichungen ist umfassend: So deckt die Reihe einen Zeitraum von der Aufklärung bis in die Moderne hinein ab, mit einem Schwerpunkt auf der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Die Beiträge vereinen klassische politik- und sozialgeschichtliche Ansätze mit modernen Entwicklungen aus den Bereichen der Intellectual History, Kulturgeschichte, Gender Studies, Körpergeschichte, Wissenschaftsgeschichte oder Musikwissenschaft. Unter den Autoren und Autorinnen der Reihe finden sich Namen wie Selma Stern oder Jacob Toury aus der Gründergeneration des Faches wie auch die gegenwärtigen Vertreter der Forschung wie Christian Wiese oder Simone Lässig.

ISSN: 0459-097X - Zitiervorschlag: SchrLBI

Stand: 23.10.2020. Preisänderungen vorbehalten.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/schriftenreihe/schriftenreihe-wissenschaftlicher-abhandlungen-des-leo-baeck-instituts-schrlbi?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-0

Telefax: +49 (0)7071-51104

von Suffrin, Dana

Pflanzen für Palästina

Otto Warburg und die Naturwissenschaften im Jischuw

Band 80
2019. VII, 267 Seiten.

ISBN 9783161568169
Festeinband 59,00 €

ISBN 9783161568176
eBook PDF 59,00 €

In der Geschichtsschreibung war der sogenannte Botanische Zionismus, der sich um 1900 um den deutsch-jüdischen Kolonialbotaniker Otto Warburg (1859–1938) formierte, nur eine Fußnote. Tatsächlich aber hat der Botanische Zionismus bis in die Gegenwart Spuren hinterlassen. Die neu gepflanzten Eukalypten und Wälder Palästinas waren nicht nur praktisch von Nutzen, sondern auch aufs Engste mit dem zionistischen Projekt verknüpft: Pflanzen waren nützlich, sie veränderten und europäisierten die Landschaft, sie symbolisierten aber auch Nachhaltigkeit, Permanenz und das Produktivitätsethos des Zionismus. Dana von Suffrin erzählt eine Geschichte der Verwandlung Palästinas, die sich nicht nur auf die Beschreibung von Natur, Bäumen oder Pflanzen beschränkt. Der Botanische Zionismus verband Natur, Politik, Nationenbildung und Wissenschaft. Wissenschaft und Technik, so wird argumentiert, konnten zumindest teilweise die fehlenden politischen, finanziellen und militärischen Ressourcen der Zionisten kompensieren und das zionistische Siedlungsprojekt in ideologischer und praktischer Hinsicht vorantreiben. So waren die botanischen Zionisten Wissenschaftler, aber zugleich auch politische Akteure. In diesem Fall sollte die Wissenschaft der Errichtung eines jüdischen Staates in Palästina den Weg ebnen.

Wittler, Kathrin

Morgenländischer Glanz

Eine deutsche jüdische Literaturgeschichte (1750–1850)

Band 79
2019. XII, 620 Seiten.

ISBN 9783161564864
Festeinband 99,00 €

ISBN 9783161564871
eBook PDF 99,00 €

Welche Bedeutung hatte der Orientalismus für die Möglichkeits- und Rezeptionsbedingungen deutschen jüdischen Schreibens? Kathrin Wittler rekonstruiert Dynamiken von Traditionsbruch und Traditionsstiftung, die sich im Zeitraum von ca. 1750 bis 1850 im Kontext kontroverser Debatten über die Emanzipation der Juden und über die hebräische Bibel ergaben. Einen weiten Bogen von Moses Mendelssohn und Naphtali Herz Wessely bis zu Heinrich Heine und Fanny Lewald spannend, erschließt Kathrin Wittler literarische Experimente mit Sprachen und Schriften sowie mit poetischen Formen und Stilen in der Umbruchszeit um 1800. Sie zeigt, dass der Orientalismus jüdischen Autorinnen und Autoren dazu diente, der europäischen Gegenwart ihres Lebens und Schreibens durch Ursprungs- und Vermittlungsfiguren einen morgenländischen Glanz zu verleihen und west-östliche Schreibpositionen zu definieren. Die dem Buch zugrundeliegende Qualifikationsschrift wurde 2017 mit dem Sonderpreis der Humboldt-Universität für eine Dissertation zum Thema »Judentum und Antisemitismus« gewürdigt und 2018 mit dem Johannes Zilkens-Promotionspreis der Studienstiftung des deutschen Volkes ausgezeichnet.

Shelleg, Assaf

Musikalische Grenzgänge

Europäisch-jüdische Kunstmusik und der Soundtrack der israelischen Geschichte

Aus dem Englischen übers. v. Felix Kurz

Band 78
2017. XIII, 344 Seiten.

ISBN 9783161552533
Festeinband 89,00 €

ISBN 9783161552847
eBook PDF 89,00 €

Assaf Shelleg untersucht in diesem Buch die Geschichte der israelischen Kunstmusik und ihren anhaltenden Diskurs mit der jüdischen Kunstmusik der Moderne. Er erläutert verschiedene ästhetische Dilemmata, die an der Entstehung dieser Musik beteiligt waren. Diese reichen von Auto-Exotismus über Vorwürfe des Selbsthasses bis hin zum Vermeiden von Merkmalen jüdischer Musik. Er betrachtet, wie diese Musik in das damalige Britische Mandatsgebiet Palästina gelangt und dort in ein widersprüchliches Verhältnis mit der hebräischen Kultur gerät. Zugleich wird deutlich, wie die Komponisten mit ihrer Selbstverortung zwischen Moderne und Zionismus hadern. Im Gegensatz zu bisherigen Studien auf diesem Gebiet fördert Assaf Shelleg einen Mechanismus zutage, den er als »zionistische musikalische Lautmalerei« bezeichnet. Noch wichtiger ist aber, dass er auch deren Abschwächung durch nicht-westliche arabisch-jüdische Gesangstraditionen aufzeigt. Die englische Originalausgabe dieses Werks, erschienen bei Oxford University Press, wurde mit dem Engle Prize für das Studium hebräischer Musik 2015 und dem Jordan Schnitzer Buch Preis 2016 ausgezeichnet.

Dokumente zur Geschichte des deutschen Zionismus 1933–1941

Hrsg. u. eingel. v. Francis R. Nicosia

Band 77
2018. XXIX, 657 Seiten.

ISBN 9783161550218
Festeinband 99,00 €

ISBN 9783161561986
eBook PDF 99,00 €

Dieser Band enthält die wichtigsten Quellen zur Geschichte des deutschen Zionismus und zur Arbeit der zionistischen Bewegung im Zeitraum zwischen Hitlers Machtergreifung im Jahr 1933 und dem Jahr 1941, das mit dem Beschluss der »Endlösung der Judenfrage« die finale Verschärfung der nationalsozialistischen Judenverfolgung markiert. Die Dokumente spiegeln die Entwicklung der jüdenfeindlichen Politik des NS-Regimes und die zunehmenden Schwierigkeiten der Juden und ihrer Gemeinden, der Verfolgung zu entfliehen. Zugleich offenbaren die Textquellen die wachsende Bedeutung des Zionismus für die Reaktion der deutschen Juden auf ihre nationalsozialistische Umgebung.

Inhaltsübersicht



- I. Deutsche Zionisten und die Machtübernahme 1933
- II. Zionismus in der NS-Judenpolitik 1933–1938
- III. Zionistische Arbeit in Deutschland 1933–1938
- IV. Zionismus-Revisionismus in Deutschland 1933–1938
- V. Von der Auflösung bis zur Endlösung 1938–1941

Steiner, Stephan

Weimar in Amerika

Leo Strauss' Politische Philosophie

Band 76
2013. XIII, 306 Seiten.

ISBN 9783161526749
Leinen 64,00 €

Stephan Steiner präsentiert eine historisch-biographische Studie zu Leo Strauss, in der er die Kontexte und Genese seiner Politischen Philosophie sichtbar macht. Neben der Verortung in den Konstellationen der Weimarer Republik ist dafür der Blick auf die Transformation von Strauss' philosophischer Position in den USA entscheidend. An dessen Verhältnis zu Wissenssoziologie, Historismus und dialektischer Theologie zeigt Steiner, wie Strauss eine spezifisch deutsche Kritik der Moderne nach Amerika brachte, die er während der ersten Jahre in New York ausarbeitete. Um dies im Detail zu verfolgen, werden Strauss' Offenbarungsverständnis, seine Historismuskritik sowie die philosophiehistorischen Voraussetzungen seines Antikebildes rekonstruiert. Anstelle philosophischer Einheitserzählungen und autobiographischer Selbstinszenierungen wird darin die Erfahrungsgeschichte von Strauss' Denken lesbar gemacht.

Soussan, Henry C.

The Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums in Its Historical Context

Band 75
2013. XI, 193 Seiten.

ISBN 9783161505119
Leinen 64,00 €

Wissenschaft des Judentums, die Bewegung für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Judentum als akademische Disziplin, stellt sicher den größten Beitrag des deutschen Judentums zur jüdischen Kultur in der Moderne dar. Weniger bekannt, aber ebenso bedeutend war der intellektuelle »Motor« hinter diesem akademischen Bestreben: die *Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums*. Während der 36 Jahre ihres Bestehens (1902–38) unterstützte die Gesellschaft nicht nur zahlreiche bahnbrechende Projekte und Publikationen, sie hatte vielmehr auch einen nachhaltigen – bis heute andauernden – Einfluss auf die Forschung zur jüdischen Kultur in akademischen Institutionen auf der ganzen Welt. Henry Soussan stellt die Organisation in ihren historischen Kontext und arbeitet die sozialen und ideologischen Impulse heraus, die zu ihrem Entstehen führten.

Sabel, Johannes

Die Geburt der Literatur aus der Aggada

Formationen eines deutsch-jüdischen Literaturparadigmas

Band 74
2010. X, 296 Seiten.

ISBN 9783161502095
Leinen 74,00 €

Der Modernisierungsprozess des deutschen Judentums im 19. und frühen 20. Jahrhundert ist geprägt von einer umfassenden Transformation jüdischer Traditionselemente. Im Zentrum dieses Prozesses stehen zwei Bestandteile der rabbinischen Überlieferung: Gesetz und Erzählung, Halacha und Aggada. Die Diskussionen um dieses talmudische Kategorienpaar prägen die Wissenschaft des Judentums in ihrem Selbstverständnis und ihrer Begrifflichkeit. Doch nicht nur die Konzeptionen einer modernen jüdischen Philologie sind eng mit diesem Begriffspaar verbunden, sondern damit einhergehend die Diskussionen um eine deutsch-jüdische Literatur, um moderne jüdische Literatur überhaupt. Zwischen dem Beginn der Untersuchungszeit mit Leopold Zunz und ihrem vorläufigen Ende in Gershom Scholems und Walter Benjamins Diskussion über die Texte Franz Kafkas wird eine Entstehungsgeschichte deutsch-jüdischer Wissenschaft und Literatur nachgezeichnet, in der die jüdische Moderne die rabbinische Tradition umdeutet und neu auslegt.

Wildmann, Daniel

Der veränderbare Körper

jüdische Turner, Männlichkeit und das Wiedergewinnen von Geschichte in Deutschland um 1900

Band 73
2009. V, 329 Seiten.

ISBN 9783161500947
Leinen 69,00 €

Daniel Wildmann öffnet einen innovativen Blick auf deutsch-jüdische Geschichte der Moderne. Er zeigt, wie Alternativen jüdischer Selbstvergewisserung um die Jahrhundertwende gedacht wurden – Alternativen sowohl zu assimilationistischen wie auch zu zionistischen Lebensentwürfen – und wie diese Alternativen gleichzeitig Bruchlinien jüdischer Integration in Deutschland offen legten. Durch eine präzise Analyse der Geschichte und Programmatik jüdischer Turnvereine wird klar, in welchem explosiven Spannungsfeld sich jüdische Identität im Deutschen Kaiserreich wiederfand, wenn sie vorgegebene Pfade verließ. Diese Studie betritt Neuland, denn sie integriert neue Ansätze in der Geschichtswissenschaft, wie Körpergeschichte, Geschichte der Männlichkeit und Visual History, in die deutsch-jüdische Geschichte.

Jews and Sciences in German Contexts

Case Studies from the 19th and 20th Centuries

Ed. by Ulrich Charpa and Ute Deichmann

Band 72
2007. XII, 312 Seiten.

ISBN 9783161491214
Leinen 74,00 €

In diesem Sammelband wird die Beziehung zwischen der kulturellen, religiösen und sozialen Situation deutschsprachiger Juden zu deren wissenschaftlicher Tätigkeit untersucht. Die Autoren diskutieren die sensible Frage nach den vermeintlich spezifisch 'jüdischen' Arbeitsweisen jüdischer Forscher und untersuchen die Debatten um das Verhältnis von Judentum und wissenschaftlicher Forschung im 19. und 20. Jahrhundert.

Inhaltsübersicht

I. Introduction by the Editors: Problems, Phenomena, Explanatory Approaches

II. Research practices, achievements, contexts

Ute Deichmann: Empiricism and the Discreteness of Nature. Ferdinand Cohn (1828–1898), the Founder of Microbiology – *Anthony S. Travis*: German-Jewish Chemists and Raphael Meldola. The 1906 Celebrations for the Discovery of the First Aniline Dye – *Moritz Eppler*: An Unusual Career between Cultural and Mathematical Modernism. Felix Hausdorff (1868–1942) – *Ute Deichmann*: 'I Detest His Way of Working'. Leonor Michaelis (1875–1949), Emil Abderhalden (1877–1950) and Jewish and non-Jewish Biochemists in Germany

III. The impact of religious and ideological attitudes

Raphael Falk: Three Zionist Men of Science. Between Nature and Nurture. Salaman, Bychowski, Bodenheimer – *Ulrich Charpa*: Aaron Bernstein's 'nächster großer Reformator'. Einstein, Reform Judaism, and the Fries School – *Nurit Kirsch*: Genetic Studies of Ethnic Communities in Israel. A Case of Values Motivated Research Work – *Yael Hashiloni-Dolev*: German and Israeli Attitudes towards Reproductive Genetics and the Effect of Religion

IV. Anti-Semitism in academia

Aharon Loewenstein: Dogmatic and Pragmatic Physics. Stark on Aryans, Jews and White Jews in Physics (appendix: Johannes Stark, »The Dogmatic and Pragmatic Spirit in Science«, 1938) – *Ruth Sime*: No Return: Jewish Émigrés and German Scientists after World War II

V. Simone Wenkel: Prosopographical Data: An Overview

Theodor Fontane und Wilhelm Wolfsohn – eine interkulturelle Beziehung

Briefe, Dokumente, Reflexionen

Hrsg. v. Hanna D. von Wolzogen und Itta Shedletzky

Bearb. v. Hanna D. von Wolzogen, Christine Hehle u. Ingolf Schwan

Band 71
2006. XXVI, 548 Seiten.

ISBN 9783161487200
Leinen 99,00 €

Der Briefwechsel mit Wilhelm Wolfsohn (1820–1865) ist das früheste zusammenhängende Briefkonvolut Theodor Fontanes (1819–1898). Er gilt als eine wichtige Quelle für die Bewertung von Fontanes politischem, beruflichem und literarischem Orientierungsprozess. Der Briefwechsel wird hier erstmals wissenschaftlich auf der Grundlage der handschriftlichen Quellen ediert. Während Fontanes Biographie als gut erschlossen gelten kann, weiß man vergleichsweise wenig über den Publizisten, Schriftsteller und Übersetzer Wilhelm Wolfsohn, der eine wichtige Rolle für die Vermittlung russischer Literatur in Deutschland spielte und einer der bedeutendsten Förderer des jungen Fontane war. Auch blieb der kulturelle Spannungsbogen, den es zwischen dem Apothekersohn aus der preußischen Provinz und dem russisch-galizischen Juden aus dem expandierenden Odessa der Gründerjahre gegeben haben muss, weitgehend unbeachtet. Über den bildungsgeschichtlichen und kulturellen Hintergrund Wolfsohns, seine Tätigkeit als Übersetzer, Publizist, Herausgeber und Dramatiker sowie die interkulturellen Aspekte seiner Beziehung zu Fontane und ihre Bedeutung für die Fontane-Biographie informiert eine Sammlung von Aufsätzen im zweiten Teil des Bandes.

Preserving the Legacy of German Jewry

A History of the Leo Baeck Institute, 1955–2005

Ed. by Christhard Hoffmann

Band 70
2005; unveränderte Studienausgabe
2008. XIV, 474 Seiten.

ISBN 9783161496684
fadengeheftete Broschur 54,00 €

Dieser Band erschien anlässlich des 50. Jubiläums der Gründung des LBI und rekonstruiert erstmalig die faszinierende Geschichte des Instituts von seinen Anfängen als Erinnerungsgemeinschaft deutsch-jüdischer Emigranten bis zu seinem heutigen Status als international anerkanntes Forschungsinstitut.



Sassenberg, Marina

Selma Stern (1890–1981) – Das Eigene in der Geschichte

Selbstentwürfe und Geschichtsentwürfe einer Historikerin

Band 69
2004. 293 Seiten.

ISBN 9783161484179
Leinen 79,00 €

Ihre Schriften zählen zu den Standardwerken deutsch-jüdischer Geschichtsforschung: Mit »Jud Süß« (1929), »The Court Jew/Der Hofjude im Zeitalter des Absolutismus« (1950/2001) sowie »Der Preußische Staat und die Juden« (1925–1975) begründete die Historikerin Selma Stern (1890–1981) ihren Ruf als »große alte Dame der deutsch-jüdischen Geschichtswissenschaft«. Vor dem Hintergrund fast eines Jahrhunderts deutscher Zeitgeschichte reflektierte sie in autobiographischen Schriften und Briefen ihr Selbstverständnis als Frau, Intellektuelle und deutsche Jüdin, aber auch ihr Verhältnis zu Deutschland, deutscher Geschichte und Kultur. Selma Stern schrieb sich in die historischen Diskurse ihrer Zeit ein und bezog Position – im Ersten Weltkrieg, in der Weimarer Republik, im Nationalsozialismus. Marina Sassenberg untersucht das Zusammenwirken von biographischer Erfahrung und Geschichtsverständnis der Akademikerin der ersten Stunde und ersten Frau in der Wissenschaft des Judentums. Erstmals wird damit eine umfassende Studie über Leben und Werk Selma Sterns vorgelegt. Sie steht im Kontext deutscher Wissenschaftsgeschichte und deutsch-jüdischer Historiographie des 19. und 20. Jahrhunderts.

»Towards Normality?«

Acculturation of Modern German Jewry

Ed. by Rainer Liedtke and David Rechter

Band 68
2003. XI, 353 Seiten.

ISBN 9783161481277
Leinen 89,00 €

Die Autoren der Beiträge in diesem Band untersuchen die vielseitigen Bemühungen deutschsprachiger Juden, sich zu akkulturieren, und gehen jüdischen Bemühungen, eine 'normale' Existenz zu führen, nach.

Wyrwa, Ulrich

Juden in der Toskana und in Preußen im Vergleich

Aufklärung und Emanzipation in Florenz, Livorno, Berlin und Königsberg i.Pr.

Band 67
2003. IX, 491 Seiten.

ISBN 9783161480775
Leinen 64,00 €

Woran scheiterte die Emanzipation der Juden in Deutschland? Ulrich Wyrwa geht dieser für die deutsche Geschichte zentralen Frage mit der Methode des historischen Vergleichs nach und arbeitet die spezifischen Errungenschaften und die besonderen Behinderungen der Juden im Zeitalter der Emanzipation am Beispiel preußischer und toskanischer Städte heraus. Ausgehend von den Einladungen an verfolgte Juden, sich in der Toskana und in Preußen niederzulassen, untersucht er die öffentlichen Debatten über die Stellung der jüdischen Bevölkerung in der Gesellschaft von der Aufklärung, über die Zeit der Französischen Revolution und die nationalen und liberalen Bewegungen des 19. Jahrhunderts bis hin zur Konstituierung der Nationalstaaten Deutschland und Italien, in deren Verfassungen das Prinzip der rechtlichen und politischen Gleichheit der Juden festgehalten wurde. Der preußisch-toskanische Vergleich zeigt, dass die besonderen Schwierigkeiten des deutschen Emanzipationsprozesses nicht so sehr in dem gebrochenen Weg der Gesetzgebung lagen, sondern ihren Ursprung in der spezifischen politischen Kultur in Deutschland sowie in den intellektuellen Dispositionen inmitten der Zivilgesellschaft hatten. Während noch im Zeitalter der Aufklärung die politischen Ausgangsbedingungen für die soziale Integration der Juden in die bürgerliche Gesellschaft in Preußen günstiger waren als in der Toskana, kehrte sich diese Situation im Verlauf des 19. Jahrhunderts um. Nun bot die toskanische Gesellschaft das Modell einer politischen Kultur, an der Juden gleichberechtigten Anteil hatten und in der antijüdische Rhetorik auf keine Resonanz stieß.

Jewish Emancipation Reconsidered

The French and German Models

Ed. by Michael Brenner, Vicki Caron and Uri R. Kaufmann

Band 66
2003. VI, 245 Seiten.

ISBN 9783161480188
Leinen 59,00 €

Führende Historiker, Politik- und Literaturwissenschaftler aus verschiedenen Ländern unternehmen in diesem Band den systematischen Versuch einer vergleichenden Betrachtung jüdischer Geschichte in Deutschland und Frankreich während der Neuzeit. Im Mittelpunkt stehen die als paradigmatisch geltenden Wege der Emanzipation der Juden in diesen beiden Staaten, allerdings spielen auch aktuelle Probleme wie das Staatsbürgerrecht und die Situation im heutigen Europa eine Rolle.

Inhaltsübersicht

Michael Brenner: Introduction – *Simon Schwarzfuchs:* Alsace and Southern Germany: The Creation of a Border



(Commented by *Silvie Anne Goldberg*) – *Frances Malino*: Jewish Enlightenment in Berlin and Paris (*Dominique Bourel*) – *Perrine Simon-Nahum*: Wissenschaft des Judentums in Germany and the Science of Judaism in France in the Nineteenth Century: Tradition and Modernity in Jewish Scholarship (*Nils Römer*) – *Richard I. Cohen*: Celebrating Integration in the Public Sphere in Germany and France (*Jakob Vogel*) – *Uri R. Kaufmann*: The Jewish Fight for Emancipation in France and Germany (*Ulrich Wyrwa*) – *Silvia Cresti*: Kultur and Civilisation after the Franco – Prussian War: Debates between German and French Jews (*Sandrine Kott*) – *Eli Bar-Chen*: Two Communities with a Sense of Mission: The Alliance Israelite Universelle and the Hilfsverein der deutschen Juden (*Aron Rodrigue*) – *Christian Wiese*: Modern Antisemitism and Jewish Responses in Germany and France, 1880–1914 (*Vicki Caron*) – *Jaques Ehrenfreund*: Citizenship and Acculturation: Some Reflections on German Jews during the Second Empire and French Jews during the Third Republic (*Paula Hyman*) – *Pierre Birnbaum*: In the Academic Sphere: The Cases of Emile Durkheim and Georg Simmel (*Peter Pulzer*) – *Steven E. Aschheim*: Towards the Phenomenology of the Jewish Intellectual: The German and French Cases Compared (*Nancy L. Green*) – *Diana Pinto*: Epilogue. French and German Jewries in the New Europe: Convergent Itineraries?

Bucholtz, Erika

Henri Hinrichsen und der Musikverlag C. F. Peters

Deutsch-jüdisches Bürgertum in Leipzig von 1891 bis 1938

Band 65
2001. VIII, 367 Seiten.

ISBN 9783161476389
Leinen 49,00 €

Im Zentrum dieser Studie steht mit Henri Hinrichsen (1868–1942) ein jüdischer Musikverleger, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts Inhaber eines der bedeutendsten deutschen Musikverlage war, des Verlags C. F. Peters, der im Dezember 2000 sein 200jähriges Jubiläum feiern konnte.

Am Beispiel eines herausragenden Verlegers und Repräsentanten des gehobenen Leipziger Bürgertums rückt Erika Bucholtz die aktive Rolle des jüdischen Bürgertums bei der Mitgestaltung der deutschen und internationalen Musikkultur ins Blickfeld. Darüber hinaus illustriert sie die weitreichende Teilhabe des jüdischen Bürgertums an der Ausbildung einer modernen städtisch-bürgerlichen Kultur.

Die Autorin analysiert anhand umfassenden Quellenmaterials aus nationalen und internationalen Archiven und Bibliotheken die Verlagspolitik des Unternehmers, das Verlagsprogramm der Edition Peters sowie die Beziehungen zu einzelnen Komponisten, wie beispielsweise Edvard Grieg und Max Reger. Henri Hinrichsen wird in dieser Untersuchung nicht nur als Verleger, sondern auch als Bürger vorgestellt, der vielfältige Ehrenämter wahrnahm und zahlreiche nichtjüdische wie jüdische Vereine förderte. Sein ausgeprägtes mäzenatisches Engagement galt vor allem dem Bereich der Musikwissenschaft, aber auch der Mädchen- und Frauenbildung: Zu den bedeutenden Stiftungen des Verlags zählen die in Leipzig 1894 gegründete Musikbibliothek Peters und die 1911 eröffnete Hochschule für Frauen. Die Schilderung des lebensweltlichen Bereichs macht deutlich, daß für Henri Hinrichsen die konfessionelle und sozio-kulturelle Zugehörigkeit zum Judentum selbstverständlich war. Er war Jude, Bürger und Deutscher.

Stern, Selma

Der Hofjude im Zeitalter des Absolutismus

Hrsg. v. Marina Sassenberg

Band 64
2001. X, 284 Seiten.

ISBN 9783161476624
Leinen 74,00 €

Auf sie stützte fast jeder europäische Fürst im 17. und 18. Jahrhundert seine Macht: jüdische Finanziers und Logistiker, politische Berater und Diplomaten, sogenannte »Hofjuden«. Das jüdische Hoffaktorenentum wurde zur Institution im Dreieck von Politik, Wirtschafts- und Kulturgeschichte. Klangvolle Namen sind mit ihm verbunden. Joseph Süß Oppenheimer, genannt »Jud Süß«, wurde zum Inbegriff des deutschen Hofjuden und beschäftigt Historiker, Theatermacher und Komponisten bis in die Gegenwart. Wie real aber ist das Bild, das die deutsche Gesellschaft von ihm und anderen Hoffaktoren entwickelte, nicht zuletzt unter dem Einfluß der antisemitischen Propaganda der Nationalsozialisten? Wie einflußreich waren die Hofjuden wirklich?

Die deutsch-jüdische Historikerin Selma Stern (1890–1981) ging diesen Fragen nach, untersuchte Mythos und Wirklichkeit. Begonnen im Deutschland der zwanziger Jahre, erschien ihre Untersuchung erst 1950 im amerikanischen Exil unter dem Titel *The Court Jew*. Erstmals lag damit ein interdisziplinäres Standardwerk vor. Selma Stern beschreibt darin den Aufstieg und Niedergang von Hoffaktorendynastien wie Behrens, Ephraim, Gumperts, Itzig, Kann oder Wertheimer. Sie arbeitet die wechselseitige Abhängigkeit zwischen Herrschern und Hofjuden heraus und richtet zugleich den Blick auf wirtschaftliche, politische, soziale, kulturelle und historische Zusammenhänge und Entwicklungen im absolutistischen Europa. Mehr als 50 Jahre nach seinem Erscheinen liegt der Band nun als deutsche Erstveröffentlichung vor.

Juden – Bürger – Deutsche

Zu Vielfalt und Grenzen 1800–1933

Hrsg. v. Andreas Gotzmann, Rainer Liedtke u. Till van Rahden

Band 63
2001. IX, 444 Seiten.

ISBN 9783161474989
Leinen 79,00 €

Im 19. Jahrhundert bildete sich zum einen eine bürgerliche und zum anderen eine spezifisch jüdische bürgerliche Gesellschaft heraus. Die Autoren dieses Bandes beleuchten die Besonderheiten, aber auch die Übereinstimmungen dieses Nebeneinanders aus sozial-, kultur- und kunstgeschichtlicher Perspektive.

Inhaltsübersicht

Andreas Gotzmann, Rainer Liedtke, Till van Rahden: Einleitung

Till van Rahden: Von der Eintracht zur Vielfalt. Juden in der Forschung zum deutschen Bürgertum



I. Juden im Bürgertum

Olaf Blaschke: Jüdische und Katholische Bürger: Konfessionelle Spannungen im Bürgertum des 19. Jahrhunderts – *Ulrich Sieg*: Von den Folgen des Erfolgs: Überlegungen zum Selbstverständnis jüdischer Professoren im Kaiserreich – *Stefan-Ludwig Hoffmann*: Die Politik der Geselligkeit. Juden und Freimaurerlogen im 19. Jahrhundert – *Marline Otte*: Eine Welt für sich? Bürger im Jargontheater, 1900–1920 – *Morten Reitmeyer*: Zwischen Abgrenzung und Ausgrenzung. Jüdische Großbankiers und der Antisemitismus im deutschen Kaiserreich – *Erik Lindner*: Juden in der bürgerlich-nationalen Festkultur Deutschlands. Partizipation und Intention an den Schiller- und Fichteferien von 1859 und 1862 – *Richard Mehler*: Die Entstehung eines jüdischen Bürgertums im ländlichen Raum am Beispiel der bayerischen Rhön – *Michaela Haibl*: Die Visualisierung des jüdischen Bürgertums: Vorstellung und Stereotyp in populären Bilderwelten seit 1848

II. Bürger im Judentum

Andreas Gotzmann: Zwischen Religion und Nation. Das deutsche Judentum auf der Suche nach einer bürgerlichen Konfessionalität – *Simone Lässig*: Sprachwandel und Verbürgerlichung. Zur Bedeutung der Sprache im innerjüdischen Modernisierungsprozeß des frühen 19. Jahrhunderts – *Rainer Liedtke*: Jüdische Identität im bürgerlichen Raum. Die organisierte Wohlfahrt der Hamburger Juden im 19. Jahrhundert – *Andreas Reinke*: »Eine Sammlung des jüdischen Bürgertums«. Der Unabhängige Orden B'nai B'rith in Deutschland – *Iris Schröder*: Jüdische Sozialreformerinnen in der Frauenbewegung um 1900. Das Frankfurter Beispiel – *Stefanie Schüler-Springorum*: »Denken, Wirken, Schaffen«. Das erfolgreiche Leben des Aron Liebeck – *Martin Liepach*: »Mehr Selbstbewußtsein!« Eine Standortbestimmung des jüdischen Bürgertums im Bürgertum der Weimarer Republik
Auswahlbibliographie – Personenverzeichnis

Lappin, Eleonore

Der Jude 1916–1928

Jüdische Moderne zwischen Universalismus und Partikularismus

Band 62
2000. XVII, 456 Seiten.

ISBN 9783161470356
Leinen 74,00 €

Die Zeitschrift 'Der Jude' wurde 1916 als Organ der Zionistischen Weltorganisation gegründet. Ihre Aufgabe war es zunächst, die nationalen Ziele der Juden in Ost- und Mitteleuropa einem gebildeten Publikum nahezubringen. Dennoch, oder gerade deshalb, konzipierte der Herausgeber Martin Buber den 'Juden' als Zeitschrift der jüdischen Moderne, in der auch Nichtzionisten zu Wort kamen.

Neben theoretischen Abhandlungen zur Ideologie des Zionismus und des jüdischen Nationalismus befaßte sich die Zeitschrift mit den konkreten politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen der Juden in Europa und Palästina. Ein weiterer Schwerpunkt war die jüdische Kultur, wobei neben deutscher, jiddischer und hebräischer Literatur, Philosophie, Religionswissenschaft und Geschichte auch die Philologie und die jüdische Erziehung als Themen berücksichtigt wurden. Die Beiträge waren von den allgemeinen geistigen Strömungen der Zeit beeinflusst und versuchten, diese für die Belebung der jüdischen Kultur fruchtbar zu machen. Die Auffassung der jüdischen Lehre als universalistisch und sozial progressiv, wie sie 'Der Jude' propagierte, prägte die Darstellung der jüdischen Renaissance ebenso wie die Vorstellungen von Wesen und Sinn des jüdischen Gemeinwesens in Palästina. Auf dem Gebiet der zionistischen Politik in Palästina war 'Der Jude' das Sprachrohr jener deutschsprachigen Zionisten, die sich engagiert für jüdisch-arabische Koexistenz, aber auch für die Förderung der jüdischen Arbeit und der Kollektivsiedlungen in Palästina einsetzten. Die Berichte über jüdische Kultur gingen weit über die Interessen des Zionismus hinaus und dokumentieren die Vielfalt des geistigen Lebens der Juden im deutschsprachigen Raum der Zwischenkriegszeit.

Two Nations: British and German Jews in Comparative Perspective

Ed. by Michael Brenner, Rainer Liedtke and David Rechter. Co-ordinator Werner E. Mosse

Band 60
1999. IX, 504 Seiten.

ISBN 9783161471063
Leinen 69,00 €

Internationale Wissenschaftler und Fachleute für jüdische, deutsche, britische und europäische Geschichte bieten den ersten vergleichenden Ansatz zu einer Untersuchung der jüdischen Geschichte in Deutschland und Großbritannien vom späten 18. Jahrhundert bis in die 1930er Jahre. Ihre Aufsätze umfassen ein breites Spektrum und beschäftigen sich mit den sozialen, politischen, kulturellen und ökonomischen Aspekten der historischen Erfahrung der Juden in beiden Ländern. Dabei gehen diese Beiträge über eine parallele Untersuchung der beiden Geschichten hinaus, da sie das britische und das deutsche Judentum gleichermaßen berücksichtigen und vergleichende Fragen stellen.

Inhaltsübersicht

Werner E. Mosse: Introduction – *David Ruderman*: Was There an English Parallel to the German Haskalah? With a Comment by *Andreas Gotzmann* – *Reinhard Rürup*: Jewish Emancipation in Britain and Germany. With a Comment by *David Cesarani* – *Michael A. Meyer*: Jewish Religious Reform in Britain and Germany. With a Comment by *Hugh McLeod* – *Tony Kushner*: Comparing Anti-Semitism. A Useful Exercise? With a Comment by *Till van Rahden* – *Lloyd P. Gartner*: Eastern European Jewish Emigrants: Britain and Germany Compared. With a Comment by *Trude Maurer* – *David Feldman*: The Jews and the State in Britain – *Christopher Clark*: The Jews and the State in Germany. With a Combined Comment by *Christhard Hoffmann* – *Stephan Wendehorst*: Zionism in Britain and Germany. A Comparison. With a Comment by *David Rechter* – *Edgar Feuchtwanger*: The Jewishness of Conservative Politicians: Disraeli and Stahl. With a Comment by *John Breuilly* – *Todd M. Endelman*: Jewish Self-Hatred in Britain and Germany. With a Comment by *Paul Mendes-Flohr* – *Rainer Liedtke*: Jewish Welfare in Britain and Germany. With a Comment by *Steve Paulsson* – *Youssef Cassis*: Aspects of the Jewish Business Elite in Britain and Germany. With a Comment by *Avraham Barkai* – *Niall Ferguson*: The Rothschilds in National Contexts. With a Comment by *Wolfgang J. Mommsen* – *Susan Tananbaum*: Jewish Feminist Organisations in Britain and Germany at the Turn of the Century – *Paul Weindling*: Jews in the Medical Profession in Britain and Germany. With a Comment by *Peter Alter* – *Ritchie Robertson*: Jews in German and British Literary Representation. With a Comment by *Edward Timms* – *Helga Krohn*: Jewish Culture in the Showcase – *Bill Williams*: The Preservation of the Jewish Heritage in Britain. With a combined Comment by *Gerhard Hirschfeld* – *Bernd Weisbrod*: Conclusion



Band 59
1998. VII, 295 Seiten.
ISBN 9783161470004
Leinen 54,00 €

Simon, Ernst A.

Sechzig Jahre gegen den Strom

Ernst A. Simon. Briefe von 1917–1984

Lühe, Barbara von der

Die Musik war unsere Rettung!

Die deutschsprachigen Gründungsmitglieder des Palestine Orchestra

Geleitw. v. Ignatz Bubis

Band 58
1998. XX, 356 Seiten.
ISBN 9783161469756
Leinen 74,00 €

Im Mittelpunkt dieser Gruppenbiographie stehen die deutschsprachigen Gründungsmitglieder des Palestine Orchestra, des heutigen Israel Philharmonic Orchestra, das von dem Violinisten Bronislaw gegründet wurde: anhand von Zeitzeugenberichten und bis dato unveröffentlichten schriftlichen Quellen untersucht Barbara von der Lühe die Lebenswege von 50 deutschsprachigen jüdischen Musikern, Dirigenten und Musikologen, die von 1933 bis 1939 aus Deutschland, aus Österreich und aus der CSR nach Palästina emigrierten. Ihre Rettung vor den Nationalsozialisten verdanken sie dem Orchester in Tel Aviv, das ihnen die Einwanderung in das britische Mandatsgebiet ermöglichte. Beschrieben werden die Verfolgung in Europa, vor allem aber die Akkulturation und Integration der Musiker in ihrer neuen Heimat. Dabei wird deutlich, wie groß der Einfluß der Musikemigranten auf die Entwicklung eines modernen Musikbetriebes im »kulturellen Entwicklungsland« Palästina war. Zutage treten auch die unterschiedlichen kulturpolitischen Interessen der britischen Mandatsregierung, die das Orchesterprojekt von Anfang an förderte, und der Jewish Agency, die zunächst eine abwartende Haltung einnahm. So stand das Palestine Orchestra in den ersten Jahren als Symbol deutscher Kultur in Palästina häufig im Mittelpunkt politischer Kontroversen. Ungeachtet dessen erfreute sich das Orchester beim Publikum größter Beliebtheit und avancierte bald zur wichtigsten Kulturinstitution des Landes und später zum kulturellen Botschafter des Staates Israel. Die deutschsprachigen Orchestermmitglieder, die zunächst als privilegiert galten, teilten das wechselvolle Schicksal der jüdischen Bevölkerung in diesem von politischen Unruhen und Kriegen ständig bedrohten Land. Als Musiker, Musikpädagogen und als Musikologen haben sie einen bedeutenden Beitrag für das israelische Musikleben geleistet.

Band 57
1998. 288 Seiten.
ISBN 9783161468735
Leinen 54,00 €

Jüdisches Leben in der Weimarer Republik /Jews in the Weimar Republic

Hrsg. v. Wolfgang Benz, Arnold Paucker u. Peter Pulzer

Band 56
1997. XI, 444 Seiten.
ISBN 9783161468421
Leinen 54,00 €

Jüdisches Leben auf dem Lande

Studien zur deutsch-jüdischen Geschichte

Hrsg. v. Monika Richarz u. Reinhard Rürup

Band 55
1997. X, 434 Seiten.
ISBN 9783161467615
Leinen 74,00 €

Gotzmann, Andreas

Jüdisches Recht im kulturellen Prozeß

Die Wahrnehmung der Halacha im Deutschland des 19. Jahrhunderts

Band 54
1998. XXIV, 614 Seiten.
ISBN 9783161472671
Broschur 44,00 €

Deutsches Judentum unter dem Nationalsozialismus

Band 1: Dokumente zur Geschichte der Reichsvertretung der deutschen Juden 1933–1939

Hrsg., eingel. u. erl. von Otto D. Kulka, unter Mitarb. v. Anne Birkenhauer u. Esriel Hildesheimer, m. einem Vorw. v. Eberhard Jäckel



Band 53
1996. XIV, 333 Seiten.
ISBN 9783161465420
Leinen 74,00 €

Liepach, Martin

Das Wahlverhalten der jüdischen Bevölkerung

Zur politischen Orientierung der Juden in der Weimarer Republik

Band 52
1995. XVI, 388 Seiten.
ISBN 9783161465109
Leinen 109,00 €

Morgenstern, Martin

Von Frankfurt nach Jerusalem

Isaac Breuer und die Geschichte des 'Austrittsstreits' in der deutsch-jüdischen Orthodoxie

Band 51
1996. XIV, 410 Seiten.
ISBN 9783161461774
Leinen 84,00 €

Schmelz, Uziel O.

Die Jüdische Bevölkerung Hessens

Von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1933

Band 50
1994. XVI, 258 Seiten.
ISBN 9783161461798
Leinen 94,00 €

Hildesheimer, Esriel

Jüdische Selbstverwaltung unter dem NS-Regime

Der Existenzkampf der Reichsvertretung und Reichsvereinigung der Juden in Deutschland

Band 49
1992. IX, 245 Seiten.
ISBN 9783161460166
Leinen 59,00 €

Juden und deutsche Arbeiterbewegung bis 1933

Soziale Utopien und religiös-kulturelle Traditionen

Hrsg. v. Ludger Heid u. Arnold Paucker

Band 48
1991. XII, 654 Seiten.
ISBN 9783161457418
Leinen 74,00 €

Carlebach, Julius / Hirschfeld, Gerhard / Newman, Aubrey / Paucker, Arnold / Pulzer, Peter

Second Chance

Two Centuries of German-speaking Jews in the United Kingdom

Hrsg. v. Julius Carlebach, Gerhard Hirschfeld, Aubrey Newman u.a.

Band 47
1990. XIII, 409 Seiten.
ISBN 9783161455971
Leinen 99,00 €

Leo Baeck Institute New York

Catalog of the Archival Collections

Ed. by Fred Grubel, in collab. with Alan S. Divack, Frank Mecklenburg u.a.

Band 46
1988. XIV, 177 Seiten.
ISBN 9783167453155
Leinen 59,00 €

Barkai, Avraham

Jüdische Minderheit und Industrialisierung

Demographie, Berufe und Einkommen der Juden in Westdeutschland 1850–1914
Unter Mitarb. v. Schoschanna Barkai-Lasker

Band 45
1986. XXIV, 426 Seiten.
ISBN 9783167451038
Leinen 69,00 €

Die Juden im Nationalsozialistischen Deutschland 1933–1943 /The Jews in Nazi Germany 1933–1943

Hrsg. v. Arnold Paucker m. Sylvia Gilchrist u. Barbara Suchy

Band 44
1986. VI, 370 Seiten (-815).
ISBN 9783167449882
Leinen 94,00 €

Moritz Lazarus und Heymann Steintal

Band II/2: Die Begründer der Völkerpsychologie in ihren Briefen
Einl. u. hrsg. v. Ingrid Belke

Band 43
1984. XII, 202 Seiten.
ISBN 9783167448250
Leinen 49,00 €

Prinz, Arthur

Juden im Deutschen Wirtschaftsleben

Soziale und wirtschaftliche Struktur im Wandel 1850–1914
Bearb. u. hrsg. v. Avraham Barkai

Band 42
1984. XIV, 294 Seiten.
ISBN 9783167448243
Festeinband 89,00 €

Toury, Jacob

Jüdische Textilunternehmer in Baden-Württemberg 1683–1938

Unter Mitw. v. Eva Ch. Toury u. Peter Zimmermann

Band 41
1983. VIII, 171 Seiten.
ISBN 9783167447017
Leinen 54,00 €

Toury, Jacob

Die Jüdische Presse im Österreichischen Kaiserreich

Ein Beitrag zur Problematik der Akkulturation

Band 40
1983. LIII, 367 Seiten (6 Abb.).
ISBN 9783167444528
Leinen 84,00 €

Moritz Lazarus und Heymann Steintal

Band II/1: Die Begründer der Völkerpsychologie in ihren Briefen
Einl. u. hrsg. v. Ingrid Belke

Band 39
1981. XII, 431 Seiten.
ISBN 9783167437520
Leinen 74,00 €

Revolution and Evolution 1848 in German-Jewish History

Hrsg. v. Werner E. Mosse, Arnold Paucker u. Reinhard Rürup

Band 38
1981. XII, 298 Seiten (3 Taf.).

ISBN 9783167437728
Leinen 64,00 €

Birnbaum, Max P.

Staat und Synagoge 1918–1938

Eine Geschichte des Preussischen Landesverbandes jüdischer Gemeinden (1918–1938)

Dokumente zur Geschichte des deutschen Zionismus

Hrsg. v. Jehuda Reinharz

Band 37
1981. IL, 580 Seiten.

ISBN 9783167432723
Leinen 109,00 €

Dieser Band fasst Quellen zur Geschichte der zionistischen Bewegung in Deutschland zwischen 1882 und 1933 zusammen, die bisher über die ganze Welt verstreut waren. Die Aufgabe dieser Dokumente ist, dem speziell wie dem allgemein interessierten Leser die historische Entwicklung des deutschen Zionismus vor Augen zu führen, seine inneren Konflikte, seine wichtigsten ideologischen Strömungen und Gruppierungen.

Inhaltsübersicht

Verzeichnis der Dokumente - Verzeichnis der Archive – Einführung – Die Dokumente – Personen- und Sachregister

Band 36
1977. XXIV, 63 Seiten.

ISBN 9783168400813
Broschur 24,00 €

Taeubler, Eugen

Aufsätze zur Problematik jüdischer Geschichtsschreibung 1908 – 1950

Hrsg. u. eingel. v. Selma Stern-Taeubler

Band 35
1977. XIII, 445 Seiten.

ISBN 9783168394129
Leinen 79,00 €

Das Judentum in der deutschen Umwelt 1800–1850

Studien zur Frühgeschichte der Emanzipation

Hrsg. v. Hans Liebeschütz u. Arnold Paucker

Band 34
1977. XIV, 469 Seiten (1 Abb.).

ISBN 9783168387626
Leinen 89,00 €

Graetz, Heinrich

Tagebuch und Briefe

Hrsg. u. m. Anm. v. Michael Reuven

Juden im Wilhelminischen Deutschland 1890–1914

Ein Sammelband

Hrsg. v. Werner E. Mosse, unter Mitw. v. Arnold Paucker

Band 33
2., ergänzte Auflage 1998.
XIV, 786 Seiten.

ISBN 9783161470745
Leinen 94,00 €

»Der vorliegende Band ... ist zweifellos ein Ereignis der modernen Geistes- und Sozialgeschichte: nach vielen wichtigen Einzelstudien verfügen wir damit über ein komplexes vielgestaltiges Werk, welches überraschende Einblicke erschließt, Deutungen anbietet, aber auch Fragen stellt.«

Peter Steinbach in Jahrbuch für die *Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands*, Bd. 27

»Insgesamt ist die Qualität dieses Sammelbandes hervorzuheben, der zahlreiche ausgezeichnete Beiträge enthält. Da die Aufsätze nicht nur wissenschaftlich hervorragend, sondern auch gut lesbar sind, ist der Band auch als Einführung in die vielschichtigen Probleme des deutschen Judentums sehr geeignet. Er enthält eine umfangreiche Bibliographie und ein Personen- und Sachregister.«

W.-A. Kropat in *Nassauische Annalen* 88. Jg. (1977)



Band 32
1975. VIII, 156 Seiten.
ISBN 9783168364528
Leinen 54,00 €

Stern, Selma

Der Preußische Staat und die Juden

Band 4: Gesamtregister zu den sieben Bänden der Teile I-III
Hrsg. v. Max Kreuzberger

Band 30
1974. XV, 251 Seiten
(16 Taf. im Text , 4 Taf. als Fronti).
ISBN 9783168351429
Leinen 59,00 €

Bach, Hans I.

Jacob Bernays

Ein Beitrag zur Emanzipationsgeschichte der Juden und zur Geschichte des deutschen Geistes im
neunzehnten Jahrhundert

Band 29
1974. XV, 221 Seiten.
ISBN 9783168352327
Leinen 54,00 €

Adler-Rudel, Scholem

Jüdische Selbsthilfe unter dem Naziregime 1933–1939 im Spiegel der Berichte der Reichsvertretung der Juden in Deutschland

Vorw. v. Robert Weltsch

Band 28
1974. XI, 257 Seiten.
ISBN 9783168351627
Leinen 54,00 €

Richarz, Monika

Der Eintritt der Juden in die akademischen Berufe

Jüdische Studenten und Akademiker in Deutschland 1678–1848
Geleitw. v. Adolf Leschnitzer

Band 27
1973. XII, 242 Seiten (Taf.).
ISBN 9783168340423
Leinen 54,00 €

Lichtenstein, Erwin

Die Juden der Freien Stadt Danzig unter der Herrschaft des Nationalsozialismus

Band 25
1971. IX, 704 Seiten.
ISBN 9783168314028
Leinen 79,00 €

Deutsches Judentum in Krieg und Revolution 1916–1923

Ein Sammelband
Hrsg. v. Werner E. Mosse u. Arnold Paucker

Band 23
1970. VIII, 258 Seiten.
ISBN 9783168311225
Leinen 54,00 €

Liebeschütz, Hans

Von Georg Simmel zu Franz Rosenzweig

Studien zum jüdischen Denken im deutschen Kulturbereich

Band 22
1970. XLI, 623 Seiten.

ISBN 9783168307723
Leinen 104,00 €

Leo Baeck Institute New York Bibliothek und Archiv. Katalog

Band 1

Hrsg. v. Max Kreuzberger

Band 21
1971. CXLII, 421 Seiten.

ISBN 9783169303823
Leinen 74,00 €

Moritz Lazarus und Heymann Steinthal

Band I: Die Begründer der Völkerpsychologie in ihren Briefen

Mit einer Einl. hrsg. v. Ingrid Belke

Band 20
1968. VIII, 232 Seiten.

ISBN 9783168283225
Leinen 54,00 €

Fischer, Horst

Judentum, Staat und Heer in Preußen im frühen 19. Jahrhundert

Zur Geschichte der staatlichen Judenpolitik

Band 19
1968. XXIV, 595 Seiten.

ISBN 9783168292920
Leinen 79,00 €

Hamburger, Ernest

Juden im öffentlichen Leben Deutschlands

Regierungsmitglieder, Beamte und Parlamentarier in der monarchischen Zeit 1848 – 1918

Band 17
1967. XII, 360 Seiten.

ISBN 9783168211624
Leinen 64,00 €

Liebeschütz, Hans

Das Judentum im deutschen Geschichtsbild von Hegel bis Max Weber

Band 16
1967. XXVII, 796 Seiten (2 Bde.).

ISBN 9783168211525
Festeinband 114,00 €

Wissenschaft des Judentums im deutschen Sprachbereich

I/II: Ein Querschnitt

Hrsg. v. Kurt Wilhelm

Band 14
1965. X, 203 Seiten.

ISBN 9783168211129
Leinen 49,00 €

Reissner, Hanns G.

Eduard Gans

Ein Leben im Vormärz

Band 13
2., revidierte und erweiterte Auflage
1966. XX, 615 Seiten.

ISBN 9783168211020
Leinen 69,00 €

Entscheidungsjahr 1932

Zur Judenfrage in der Endphase der Weimarer Republik

Hrsg. unter Mitw. v. Werner E. Mosse u. Arnold Paucker



Band 3
1959. IV, 40 Seiten.

ISBN 9783168209614
Broschur 19,00 €

Susman, Margarete

Die geistige Gestalt Georg Simmels

Band I
1969. XV, 418 Seiten.

ISBN 9783168292821
Leinen 74,00 €

Kestenberg-Gladstein, Ruth

Neuere Geschichte der Juden in den böhmischen Ländern

Teil 1: Das Zeitalter der Aufklärung 1780–1830

